

Was sind meine Vorstellungen und Möglichkeiten? Stimmen die noch mit meinen Bedürfnissen überein? Welches Bild habe ich von mir und meiner Arbeit? Bekomme ich genug Selbsthilfe? Ist meine Komfortzone groß und bunt genug?

In diesem Seminar reflektieren wir unsere Selbst- und Fremdbilder. Wir erproben Methoden und Übungen, um unsere Quellen – auch für das Gruppenleben – am Sprudeln zu halten.

06.09. – 08.09.21 UMGANG MIT AUßENSEITERN SEMINAR FÜR SELBSTHILFEGRUPPEN-LEITUNGEN

Einzelne Mitglieder erregen die Aufmerksamkeit und die Abneigung der anderen Gruppenmitglieder. Sie reden zu viel, schweigen an unpassenden Stellen und halten sich nicht immer an die Gruppenregeln.

Die Leitung neigt offen oder verdeckt der Mehrheit zu. Ein Ausschluss dieser Störer/-innen scheint "selbstverständlich" und nur das Wie ist noch ein Thema.

Eine distanzierte Betrachtung der Konfliktsituation, die alle Beteiligten in der Analyse erfassen will, kann bei einem Gespräch über die gemeinsame Situation unterstützen, egal, welche Lösung die Gruppe schließlich wählt. Und das wollen wir anhand eigener Situationen genauer betrachten.

Die Seminare finden im Gustav Stresemann Institut in Bad Bevensen statt.

Der Seminarbeitrag liegt bei 235,- €. Er beinhaltet Programm, Unterbringung in Doppelzimmern mit Dusche/WC und Vollverpflegung (natürlich auch vegetarisch). Für Einzelzimmer erheben wir einen Zuschlag in Höhe von 15,- € pro Übernachtung.



SO FINDEN SIE UNS!

Bad Bevensen liegt an der B4 zwischen Lüneburg und Uelzen und ist Bahn-Station auf der Strecke Hamburg – Hannover. Unser Bildungs- und Tagungshaus liegt im Ortsteil Medingen unmittelbar vor dem Kloster am Ufer der Ilmenau. Fußweg vom Bahnhof: 20 Minuten, Taxi über Telefon (058 21) 30 12 bzw. 1010.

Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus Bad Bevensen
Klosterweg 4 | 29549 Bad Bevensen
Tel.: (0 58 21) 9 55-0 | Fax: (05 82 1) 9 55-29 9
info@gsi-bevensen.de | www.gsi-bevensen.org



Qualitätszertifiziert nach LQW
(Lernerorientierte Qualität in der
Weiterbildung | Mitglied im
Niedersächsischen Landesverband
der Heimvolkshochschulen e.V.)



FORTBILDUNGEN FÜR ENGAGIERTE IN SELBSTHILFEGRUPPEN

Seminarangebote 2021





IHRE TEILNAHME AN DIESEN SEMINAREN KANN DURCH DIE KRANKENKASSEN FINANZIELL GEFÖRDERT WERDEN!

- Ihre Selbsthilfegruppe hat mehr als 5 Mitglieder und steht neuen Personen offen?
- Sie sind Betroffene/r oder Angehörige/r und nehmen Gruppeninteressen wahr?
- Ihre Gruppe trifft sich regelmäßig und ist bereit, mit den Kassen zusammenzuarbeiten?

Dann erfüllen Sie wahrscheinlich die Fördervoraussetzungen.

Stellen Sie bei einer Krankenkasse vor Ort einen Antrag auf Weiterbildung und Projektförderung. Wir empfehlen eine frühzeitige Beantragung, möglichst Anfang des Jahres. Lassen Sie sich dabei von den örtlichen Kontaktstellen beraten.

Wir bieten praxisorientierte Veranstaltungen mit verschiedenen Schwerpunkten an, um Lebendigkeit und Leistungsfähigkeit von Selbsthilfegruppen zu fördern:

- notwendige Fähigkeiten entwickeln
- Motivation von Mitgliedern fördern
- Teamarbeit anregen
- eigene Bedürfnisse im Blick behalten
- Erfahrungen austauschen



Wir wenden uns an Interessierte mit und ohne Leitungsaufgaben, Betroffene und Personen, die eine Selbsthilfegruppe gründen möchten; spezielle Voraussetzungen bestehen nicht. Fragen beantwortet Ihnen Kai Möller (s.u.).

Gern machen wir Ihnen auch ein Angebot für Mitglieder Ihrer speziellen Selbsthilfegruppe (ab 10 Personen). Sprechen Sie mit uns über Thema, Termin und Kostenrahmen.

Bei körperlichen Handicaps oder Lebensmittelunverträglichkeiten bzw. gewünschten Diäten setzen Sie sich bitte vor Ihrer Anmeldung mit uns in Verbindung.

PÄDAGOGISCHER MITARBEITER:



Kai Möller Diplom-Sozialpädagoge |
Schwerpunkte: Kindertagesstätten, Gesundheit, Selbsthilfe/Ehrenamt, Ökologie

Tel.: (0 58 21) 9 55-11 5

E-Mail: kai.moeller@gsi-bevensen.de

DOZENT:



Jürgen Siebers Diplom-Pädagoge |
Supervisor, Gesundheitsberater,
ProfilPASS-Berater

12.04. - 14.04.21

AUF DEM WEG ZU MEHR OFFENHEIT

Als Gruppe von gleichberechtigten Betroffenen sind wir gefordert, unser Gruppenleben zu bestimmen und evtl. zu ändern. Dies sollte in abstimmenden Gesprächen möglichst im Konsens geschehen. Bei schwierigen Situationen kann die Sehnsucht nach Anordnungen von "oben" oder nach Mehrheitsentscheidungen groß sein.

Wie können wir gemeinsam besser lernen, offener miteinander zu reden und zu "guten" Entscheidungen zu kommen? Was will ich selber? Wie kann ich mehr davon ausdrücken? Wie kann ich zu einer guten Gesprächsatmosphäre beitragen und andere Vorstellungen gelassener aushalten? Wie lässt sich Sachliches von Persönlichem trennen? Wie können Kompromisse für Viele gefunden werden?

Wenn wir Antworten auf diese Fragen finden und im Umgang miteinander gemeinsamen einüben, wird daraus mehr Lebendigkeit und Gruppenfreude erwachsen. Wir beschäftigen uns

- mit dem Herausfinden und Ausdrücken unserer Anliegen
- mit dem Zuhören und Ausreden lassen
- mit dem Geben eines annehmbaren Feedbacks
- mit der Suche nach Entscheidungswegen, die möglichst Viele mitnehmen
- mit den Möglichkeiten, unsere Atmosphäre zu verbessern, um auch Konflikte besprechen zu können
- und damit, wie wir uns (gemeinsam) über unsere Fortschritte freuen können

21.06. – 23.06.21

MEINE ROLLE ALS KONTAKTPERSON IN DER SHG: ZWISCHEN FREMD- UND SELBSTHILFE

Mitglieder in Selbsthilfegruppen haben unterschiedliche (unbewusste) Erwartungen und Wünsche an die Kontaktperson: perfekte Organisation des Rahmens; ständiges, emotionales Verständnis für die schwierigen Lebenssituationen; selbstverständliche, eigene Selbstlosigkeit ... puh!